

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **137 (2011)**

Heft 45: **Prime Tower**

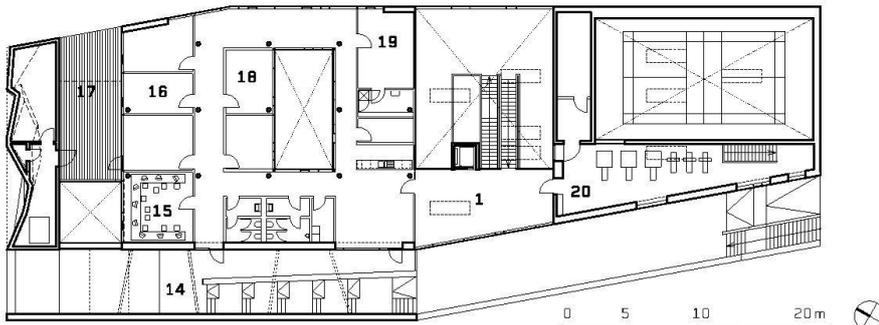
PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

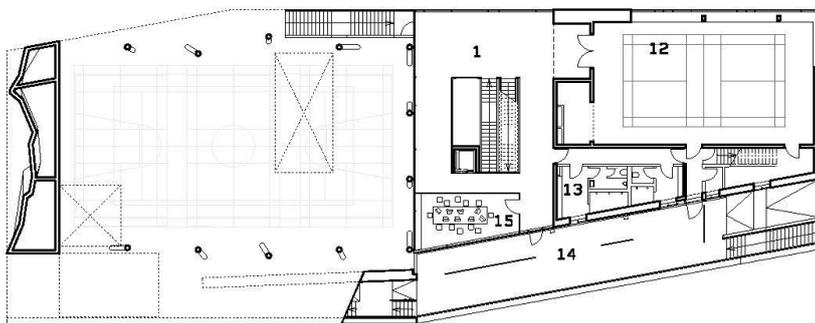
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

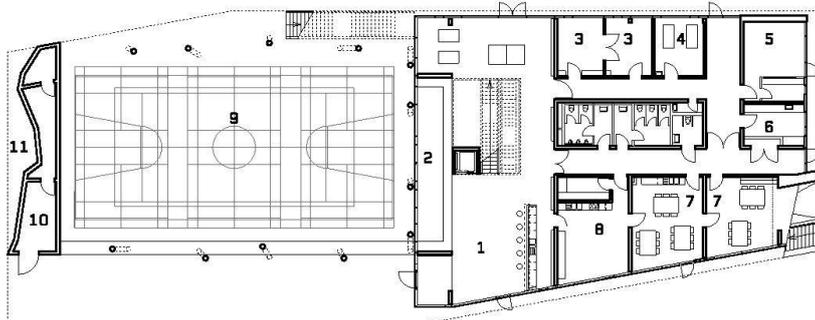
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



03 Grundriss 2. OG (Pläne: Kersten + Kopp Architekten)



04 Grundriss 1. OG



05 Grundriss EG. Raumprogramm (für alle Ebenen): Club (1), Tribüne (2), Mädchen (3), Werkstatt (4), Musik und Aufnahme (5), Fotolabor (6), Mittagstisch (7), Küche (8), Aussensportfeld (9), Abfall (10), Kletterturm (11), Mehrzweckhalle (12), Umkleiden/Duschen (13), Skaterrampe (14), Computer (15), Hausaufgaben (16), Terrasse (17), Beratung (18), Leitung (19), Kraftsportraum (20)

schaft variantenreiche Farbstimmungen, lässt das Gesamtvolumen erkennbar, das Innere aber nach aussen treten: Fast wirkt es, als strahle das Haus von innen. Die Oberlichter der Erschließungs- und der Multifunktionshalle werden in der gleichen Weise verstanden wie die Lichthöfe, sie charakterisieren die Bereiche als Aussenräume im Inneren.

OFFENE KOMPOSITION

Das Haus der Jugend ist kein konventionelles Gebäude, das konkrete Handlungsanweisungen benötigt und Erwartungen an die Nutzer stellt. Eher ist es eine offene Komposition, sorgfältig zusammengestellt, kalkuliert heterogen, die dazu auffordert, das Haus zu entdecken, zu erobern und zu codieren. Das macht seine besondere Atmosphäre aus.

Christian Holl, Architekt und Publizist,
christian.holl@frei04-publizistik.de

IBA HAMBURG

Der geografische Schwerpunkt der von 2007 bis 2013 stattfindenden Internationalen Bauausstellung liegt auf den bisher vernachlässigten Stadtteilen Wilhelmsburg und Veddel sowie dem Binnenhafen von Harburg (vgl. TEC21, Dossiers «Velux» und «Bauen für die 2000-Watt-Gesellschaft»). Eine Kooperation besteht auch zwischen der IBA Hamburg und der Internationalen Gartenschau Hamburg, die 2013 auf den Elbinseln stattfinden wird.
Informationen: www.iba-hamburg.de

AM BAU BETEILIGTE

Bauherrschaft: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Hamburg

Architektur: Kersten + Kopp Architekten, Berlin

Tragwerksplanung: ifb frohloff staffa kühl ecker, Berlin

HLKS: EGS-Plan, Braunschweig



Wir bringen Bewegung in Ihr Leben.

Outdoor-Fitnessgeräte im Freien ohne Grenzen. Eine Vielzahl an Möglichkeiten für Jung und älter.

Mehr unter: www.buerliag.com

Bürli Spiel- und Sportgeräte AG

CH-6212 St. Erhard LU

Telefon 041 925 14 00, info@buerliag.com

bürli